Amt Grabow

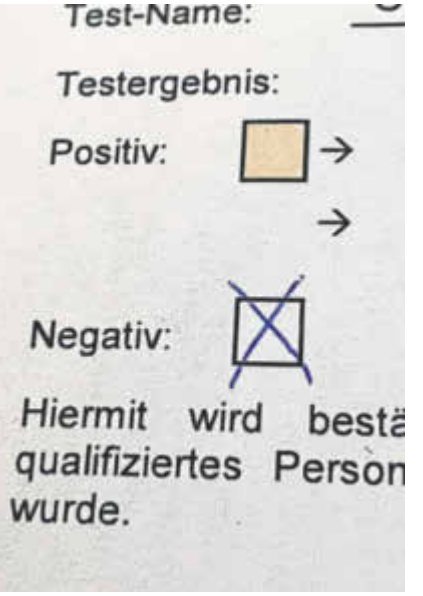
Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

17. Jahrgang | Ausgabe 04 Donnerstag, den 1. April 2021

Foto: Kathleen Bartels

Fotos: Marc Brendemühl



Lesen Sie mehr über das Testzentrum auf Seite 10.

Anzeigen

WBV GRABOW
Telefon 038756 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Kirchenstraße 19
E-Mail: info@wbv-grabow.de
WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

REISEBÜRO Weber
KREUZFAHRTEN, PAUSCHAL-, BUS- UND AUTOREISEN U. V. M.
HOTELS/FERIENUNTERKÜNFTE HIER BUCHBAR.
Wir wünschen Frohe Ostern!
Am Marstall 4
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 663856
Marktstraße 25
19300 Grabow
Tel.: 038756 - 37326
E-Mail: urlaub@weber-reisebuero.de · www.weber-reisebuero.de

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!
Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

sowie die Meldestelle/Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind bis **auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174 9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Sitzungskalender	4
Nichtamtlicher Teil	
Die Amtsfeuerwehr informiert	4
Kinder- und Jugendarbeit	6
Neues aus dem Amtsbereich	11
Kirchliche Nachrichten	16
Sonstiges	16
Werbung	18

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Mai 2021. Redaktionsschluss dafür ist der 23. April 2021.

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss:.....0385 5000220
E-Mail: ..... ilmv@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:.....0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL.....0172 3838681
AZV Fahlenkamp..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin, Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.600 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Grabow, als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Grabow, beabsichtigt schnellstmöglich die Stelle eines

Sachbearbeiters Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (m/w/d)

im Bauamt zu besetzen. Die Einstellung erfolgt befristet im Rahmen einer Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung (Mutterschutz und Elternzeit) zunächst bis zum 01.10.2022.
Eine anschließende Weiterbeschäftigung ist nicht ausgeschlossen.

Die Vollzeitstelle wird vergütet nach **Entgeltgruppe 7** TVöD/VKA.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:
- Angelegenheiten der Bauverwaltung
- Bauunterhaltung an Gemeindegebäuden (Hausmeisterdienst, Wasserversorgung, Heizung, Wartungsverträge, Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen, Objektsicherung, Schornsteinfeger, Brandverhütungsschau sowie Prüfung ortsfester Geräte/Blitzschutz)
- Betreuung von Mietwohnungen (einschl. Betriebskostenabrechnungen)
- Haushaltsplanung sowie Ausgabeüberwachung
- Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
- Beschaffung und Verwaltung der Gemeindefahrzeuge

Wir erwarten von Ihnen:
- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) in der Fachrichtung Kommunalverwaltung oder ein erfolgreich abgeschlossener Angestelltenlehrgang I oder ein vergleichbarer kaufmännischer Abschluss (vorzugsweise als mit einschlägiger Berufserfahrung im o. g. Aufgabenbereich)
- Kenntnisse in der Unterhaltung von Gebäuden (einschl. haus- und betriebstechnischer Anlagen) oder/und in der Beschaffung von Geräten (wünschenswert)
- selbständige Arbeit sowie hohe Belastbarkeit und Konflikt- und Konsensfähigkeit
- ausgesprochene praxisorientierte und anwenderbezogene IT-Kenntnisse (insbesondere
- MS-Office-Anwendungen)
- Organisationsstärke und äußerst zuverlässige Arbeitsweise
- sehr gute soziale Kompetenz, insbesondere eine sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:
- eine Anstellung in Vollzeit
- eine herausfordernde und attraktive Tätigkeit
- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes (Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber)
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- laufende Qualifizierung und Weiterbildung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungen von Mitgliedern einer Freiwilligen Feuerwehr oder anderer Hilfsorganisationen werden gerne entgegengenommen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **14.04.2021** an die

Stadt Grabow
Die Bürgermeisterin
Am Markt 01
19300 Grabow
oder **vorzugsweise per E-Mail** an info@grabow.de. Bei Übersendung per E-Mail, fassen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter https://www.grabow.de/index.php/buergerservice/stellenangebote-ausbildung.
Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.
Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.
Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 / 503-18 oder der voran genannten E-Mail-Adresse.

gez. Kathleen Bartels
Bürgermeisterin

Sitzungskalender

Sitzungskalender April

Grabow

Finanzausschuss	15.04.2021	18:30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Kießerdamm 19
Bauausschuss	06.04.2021	18:30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Kießerdamm 19
Sozialausschuss	20.04.2021	18:30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Kießerdamm 19

Muchow

GV-Sitzung	06.04.2021	19:00 Uhr	Gemeindehaus, An der Tarnitz 17

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

Einsätze im ersten Quartal 2021

Mit dem 31. März kommt auch das Ende des ersten Quartals 2021 und bereits ein Jahr Leben mit der Pandemie. Auch für die Einsatzkräfte hält der Lockdown weiter an. Bei den derzeitigen Inzidenzen beschränken sich die Tätigkeiten der Feuerwehren auf das Nötigste. D. h. Ausbildungsdienste, Weiterbildungen, Versammlungen usw. finden aktuell nicht statt. Lediglich notwendige technische Dienste und Einsätze erledigen die Ehrenamtler, natürlich immer unter Einhaltung strenger Hygienerichtlinien. Die Feuerwehren des Amtes Grabow sind von Januar bis März zu 19 Einsätzen ausgerückt (Stand: 22.03.2021). Im Detail waren es neun Einsätze im Januar, nur drei im Februar und sieben im März.
Die Stützpunktwehr im Verwaltungssitz Grabow war mit 17 an fast allen Einsätzen beteiligt. Die Kameraden hier unterstützten in sieben Fällen den Rettungsdienst, durch das Öffnen von Türen oder Hilfe beim Tragen der Patienten. Im Januar brannte ein Wohnmobil in Muchow. Neben der örtlichen Wehr kamen ebenfalls die Helfer aus Grabow und Zierzow bei der Brandbekämpfung zum Einsatz.

Der Winter brachte in anderen Teilen Deutschlands viel Wind und Schnee mit sich. Zu Sturmschäden (gefallene Bäume/Masten) wurden die Feuerwehren aus Balow, Boek-Gorlosen und Grabow jeweils einmal alarmiert. Bei einem Verkehrsunfall auf schneeglatter Fahrbahn, befreiten die Einsatzkräfte aus Grabow und Wanzlitz eine Person aus dem Fahrzeug, welches auf der Seite lag.

Fotos: Feuerwehr Grabow

Im März wurden die Feuerwehren Kremmin, Grabow und Zierzow zu einem Flächenbrand alarmiert. Es handelte sich allerdings um ein Nutzfeuer, bei dem Landwirte ihren Grünschnitt erlaubterweise verbrannten. Drei Feuermeldungen für die Ortswehren aus Grabow und Wanzlitz durch Rauch- bzw. Brandmelder blieben ohne ernsthaften Befund.
In welche Richtung die nächsten Monate und die Inzidenzzahlen weiterlaufen, mag noch unklar sein. Ganz sicher ist jedoch, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Grabow bei Notlagen, Unfällen und dringendem Hilfebedarf stets zu Stelle sind.

Lisa Kessner
Amtspressewartin

In dankbarer Erinnerung an unser Ehrenmitglied und unseren Ehrenbürger der Stadt Grabow

Kameraden Hauptbrandmeister Hans-Heinrich Ewert

Am 18. März 2021 haben Kameraden der Feuerwehr „Karl-Heinz Rehfeldt“ ihrem verstorbenen Kameraden Hans-Heinrich Ewert die letzte Ehre erweisen dürfen.
Sein Wirken für unsere Feuerwehr und unsere Stadt Grabow möchten wir in Erinnerung rufen.

Mehr als 90 Jahre war unser Hans in Grabow zuhause. Über 60 Jahre war er Mitglied in unserer Feuerwehr. Die Ehrennadel am Bande für seine langjährige Mitgliedschaft konnte Hans im letzten Herbst noch entgegennehmen.
Unter heutigen Maßstäben erscheint ein Eintritt in den Dienst der Feuerwehr mit 30 Jahren eher ungewöhnlich.
In den Jahren 1957/58 litt unsere Feuerwehr unter Personalmangel und es wurde kräftig die Werbetrommel gerührt. In der jungen Familie Ewert lag der Nachwuchs in den Windeln. Auskneifen kam für Hans nicht in Frage, schließlich hat er mit seiner Frau stets alles geteilt, auch die Pflichten. Er versprach jedoch zur Feuerwehr zu kommen, sobald Sohn Hartmut in den Kindergarten geht. Das Wort von Hans wurde nicht nur gesprochen, sondern auch stets von ihm gehalten.
Hans legte mit seinem Eintritt in die Feuerwehr Grabow am 07.12.1960 den Grundstein für zeitweise „drei Ewert-Generationen gleichzeitig in unserer Wehr“.
Der Name Ewert steht untrennbar mit der Geschichte unserer Feuerwehr und durch die besondere Klasse unserer Feuerwehr auch für die Geschichte Grabows.
Die Stadt Grabow sagte unserem Kameraden Hans-Heinrich Ewert für seine Verdienste durch eine ganz besondere Ehrung DANKE: Hans-Heinrich Ewert wurden vor 15 Jahren die Ehrenbürgerrechte der Stadt Grabow zuerkannt.
Hiermit wurde sein unermüdliches Wirken zur Stärkung des Ansehens der Stadt Grabow gewürdigt.

Die Wiege von Hans-Heinrich Ewert stand an der Blockstelle Neese. Trotzdem war er ein Grabower Urgestein. Er hat eine entbehrungsreiche Zeit durchlebt und es verstanden, aus jeder noch so bescheidenen Ausgangslage etwas zu machen. Als gelernter Elektriker kam er 1948 zur Vulkanisierwerkstatt und das schwarze Gummi war sein Element bis zur Wende.
Die Feuerwehranfangsjahre von Hans wurden durch das besondere Engagement von Bürgermeister Hans Hummel geprägt. Aus dieser Zeit muss auch folgendes Leitbild stammen: *„Der Bürgermeister ist so gut wie seine Feuerwehr und die Feuerwehr ist so gut wie ihr Bürgermeister“.* Für Hans-Heinrich Ewert stand immer fest, dass Stadt und Feuerwehr stets füreinander einstehen müssen, eine untrennbare Einheit bilden und es nur beiden zusammen guten gehen kann und beide dem Wohl der Stadt verpflichtet sind.
Die jüngeren Kameraden unter uns kannten Hans nur noch von den „rückwärtigen Diensten“, die er selbst im fortgeschrittenen Alter zuverlässig für uns leistete. Wir alle kannten ihn mit seiner Meinung, die er nie hinterm Berg hielt, sein Streben für Kameradschaft und Zusammenhalt.

Die heute über 50-jährigen in der Feuerwehr kannten Hans noch aus seiner ganz aktiven Zeit. Als Grabower Wehrleiter war er auch für die Kommandostelle Wanzlitz der Vorgesetzte. Bei offiziellen Anlässen zog er sehr gern die mit Auszeichnungen geschmückte Uniform an.
Er war zwar der Chef, hat das Zupacken aber nie vergessen. Mehrheitlich hat er die Einsatzkleidung getragen.
Vielen hat er das Einmaleins der Feuerwehr beigebracht, ganz einfach vorgemacht und gezeigt, wie z. B. Schläuche korrekt gerollt werden. Bei der Arbeit mit dem Spaten war es nicht viel anders. Hans hat seine Kameraden nicht durch Antreiben vom Feldherrenhügel aus motiviert, sondern mit angepackt. Er war sich auch für „niedere“ Arbeiten nicht zu schade. *„Vorbild ist die beste Erziehung“* war für Hans in besonderem Maße zutreffend.
Hans hat in unserer Wehr alle Stationen durchlaufen. Seine Laufbahn begann im VB (vorbeugender Brandschutz).
Zum 40. Gründungstag der Grabower Wehr 1961 war er zum Kartoffelschälen im Parkhaus eingeteilt. Beim 50. Jubiläum war er schon einer der Ansager. Er führte als Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ zum Meistertitel auf Bezirksebene.
Durch seine zuverlässige Arbeit empfahl er sich für Ausbildungsgänge. So qualifizierte er sich bereits 1962 zum Stellvertreter VB. Mitte der 70er Jahre wurde Hans Stellvertreter EAW (Einsatz, Aus- und Weiterbildung) und damit mehr als nur rechte Hand des Wehrleiters Karl-Heinz Rehfeldt. Beide verband eine enge Kameradschaft und Freundschaft. Zusammen mit Bgm. Hans Hummel haben sie der Stadt Grabow in beispielgebender Weise gedient.
Im September 1979 hat Hans seinen Freund, Kameraden und Feuerwehrchef Karl-Heinz Rehfeldt zu dessen Auslandseinsatz gebracht. Silvester wollten sie zusammen feiern. Daraus wurde nichts mehr. Nach dem tödlichen Unglück am 12.10.79 musste Hans die Wehr nicht nur kommissarisch leiten, sondern wurde Wehrleiter in Grabow. Er hat ein großes Erbe angetreten und sich diesem würdig bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden 1992 erwiesen.
Mit Geschick hat er es verstanden, das Ansehen der Feuerwehr Grabow weiter zu steigern.

Wissen ist Macht und Wissensvorsprung schadet nicht. Für Hans stand die Arbeit mit dem Menschen stets im Mittelpunkt. So gehört zu einem guten Führer auch die Sicherung der eigenen Nachfolge. Hans hat immer dafür gesorgt, dass qualifiziertes Führungspersonal ausreichend zur Verfügung stand.
Hans konnte für sich in Anspruch nehmen, der Feuerwehr und damit der Stadt ein Eigenheim geopfert zu haben. Er hat geleistet ohne zu nehmen. Zu seiner Zeit gab es keine Entschädigung wie nach heutigem Brandschutzrecht. Er hat für seine Leistung kein Honorar einstecken können.
Es war ihm eine Freude, mit allen Kameraden vollzählig und gesund vom Einsatz zurück zu kehren, diverse Urkunden und Pokale nach Grabow zu bringen und die Bürgermeister-Schutztruppe Nr. 1 zu sein.
Er hat die Jugendarbeit seinerzeit in die Hände von Kurt Meyer, Ewald Peters und Herbert Ketelhöhn gelegt.
Obwohl Hans selbst musikalisch nicht talentiert war, liebte er lebendige Musik. Für Hans gehörte ein guter Klangkörper zum vollständigen Bild einer umfassend guten Feuerwehr. Er hat in seiner Zeit für die materiellen Grundlagen mitgekämpft.

Im Weiteren sollen hier nur beispielhaft einige Episoden aus dem Wirken von Hans-Heinrich Ewert für seine Feuerwehr wiedergeben werden.
1964 bekam die Feuerwehr Grabow ein LF 16 (S 4000), unsere Oma. Damit galten die Grabower durchaus als privilegiert. Ein Feuerwehrauto hatten nur sehr wenige Wehren. Ein so schönes und großes Fahrzeug hatte neben Grabow nur die Kreisstadtfeuerwehr Ludwigslust. Bevor das Fahrzeug in den Einsatzdienst ging, musste es vorschriftsmäßig eingefahren werden. Vier Kameraden durften ihre Ehefrauen mitnehmen und reisten quasi als Auszeichnung dienstlich nach Halberstadt und Wernigerode. Übereifrig wurde das LF 16 am Berg abgestellt und der Schlüssel gleich stecken gelassen. Das Pflichtbewusstsein kehrte später zurück. Vom Schreck durchzogen fanden die Kameraden Fahrzeug und den zurückgelassenen Schlüssel am erhofften Ort vor.
Ja, unsere Alten waren auch einmal jung.

Aufgrund regelmäßig hervorragender Leistungen sollte 1985 die Grabower Wehr mit einem neuen Tanklöschfahrzeug belohnt werden. Beim Kreis dachte man aber nicht durchweg so. Die Nicht-Grabower hätten das neue TLF lieber in Ludwigslust gesehen. Großzügig wurde der Tanker in Grabow vorgefahren, im Glauben, dass es ohnehin nicht in das Minigerätehaus in der Schlossbahn passte. Die Grabower waren aber findig genug, um das TLF zu „verkleinern“. Dieser Tanker hat zwischenzeitlich bei uns ausgedient. Für Hans war es eine große Freude zum Jahresende 2005, den Nachfolger aus Giengen mit abholen zu dürfen.
Um die historische Technik hat sich Hans verdient gemacht.

Im Frühjahr 2020 steuerte Hans noch Auto und Fahrrad. Sein unermüdliches Wirken war offenbar ein erfolgreiches Fitnessprogramm. Nun hieß es neben seiner Familie auch für uns Abschied nehmen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
„Karl-Heinz Rehfeldt“ Grabow

Kinder- und Jugendarbeit

Ein FSJ beim Amt Grabow

Alles was du brauchst, bringst du schon mit!

Ein „Hey“ jeden Interessierten:
Falls du es noch nicht gelesen hast, weil die amtlichen Bekanntmachungen zu den überblätterten Seiten deines Amtsanzeigers gehören, möchten wir dich hier noch einmal auf etwas aufmerksam machen:
Ab September dieses Jahres kannst du ein FSJ beim Amt Grabow im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Museum absolvieren und damit praktische Einblicke in die Arbeit gewinnen. Teresa freut sich, dich auf die Reise der Vielseitigkeit Ihrer Arbeit mitzunehmen. Dazu gehört es nicht nur Veranstaltungen oder Camps zu organisieren und umzusetzen, sondern auch die Finanzierung eines Events durch zu planen. Welche Fördermöglichkeiten es gibt und wie digitale Corona-Alternativen entwickelt werden, das könnte ab September ebenfalls zu deinen neuen Aufgaben gehören. Genieße auch die Chance eine JuLeiCa-Ausbildung zu organisieren, durchzuführen und so dein pädagogisches „Knowhow“ zu stärken. Sollte die Arbeit mit einem Stückchen Geschichte und verschiedensten Exponaten eher zu dir passen, komme in unser Museum Grabow. Hier erwarten dich neben der Besucherbetreuung und Erstellung von Arbeitsmaterialien, auch die Be- und Verarbeitung von - unter anderem - Dokumentationen und Museumsstücken. Sei durch Vorbereitung und Absicherung ein Teil von Ausstellungen und Sonderschauen des Museums. Du siehst, dich erwartet wirklich viel und lass dir gesagt sein, dass du, für die Entscheidung ein FSJ´ler zu werden, keinerlei Vorkenntnisse benötigst. Alles was du brauchst, bringst du schon mit: DICH, Neugier und die Lust Neues zu lernen.

Wir freuen uns auf deine Fragen an:
E-Mail: r.moeller@grabow.de oder Tel.: 038756 503-18.

Teresa von Jan und Nele Dreyer

Foto: Teresa von Jan

Ein Stückchen Geschichte in den Händen halten - im Museum Stadt Grabow! Foto: Isabel Jauch

Wow, einmal hergesehen!

Für jeden, der sich noch erinnert: In der letzten Ausgabe habt ihr von mir ein Rezept für Salzteig bekommen, aus dem man die tollsten Dinge basteln kann. Hier ein tolles Feedback inkl. Bildmaterial kleiner und großer Künstler, welches mir ein großes Lächeln gezaubert hat. Familie Post-Berger und Freunde probierten sich aus und ließen mich daran teilhaben. Darüber freue ich mich sehr und danke noch einmal ganz herzlich. Dank der Zustimmung, darf ich auch euch die Werke zeigen und bin sicher, dass alle die es ausprobiert haben oder es noch tun, genauso großen Spaß daran hatten/haben werden. Auf viele neue Dinge, die ihr noch entdecken werdet.

Der Phantasie sind dabei wirklich keine Grenzen gesetzt!

Wirklich eine tolle Vielfalt und sehr künstlerisch.

Nele Dreyer

Zurecht stolz auf ihre Werke: Fiete Krogmann (5) Christiane Elis Berger (6) und Frederike Michaela Berger (4). Fotos: Maria Post-Berger

Was macht eigentlich …

… Teresa, Amtsjugendpflegerin und Gleichstellungsbeauftragte

Ihr Baujahr, 1985, merkt man ihr nicht an. Teresa von Jan, geboren in Gera und im Erwachsenenalter eine kleine Heimat in einigen anderen Städten gefunden. Am Theater groß geworden und 2004 Pädagogik studiert. Erste Berührungspunkte mit der Kinder- und Jugendarbeit formten ihren späteren Berufswunsch.

Zurecht stolz auf den Eintrag in der Zeitschrift „Bücher-Magazin“. Foto: Nele Dreyer

Liebe Teresa, vorab haben wir uns darauf verständigt, dass wir bei einem persönlichen „Du“ bleiben. Das ist dein Arbeitsalltag, um den Jugendlichen etwas vertrauter und persönlicher gegenüber zu treten.
In deinem Terminkalender einen freien Platz zu finden, war wirklich nicht leicht. Um so mehr freue ich mich, dass du mich in deinen 4-Wänden empfängst. Hier verbringst du seit Corona mehr Zeit? Wie wirkt sich Homeoffice auf deine Tätigkeit aus, denn ein typischer Bürojob ist das ja nicht?

Ich freu mich, dass du da bist und darauf dir mehr über mich und meine Arbeit zu erzählen. Es stimmt, eigentlich bin ich im Normalfall viel unterwegs und arbeite mit den Kindern und Jugendlichen ja eher vor Ort in den einzelnen Gemeinden. Jetzt findet die Kinder- und Jugendarbeit online statt. Ich wollte nie einen Bürojob und jetzt habe ich einen (lacht). Durch Corona sind wir eben gezwungen auf Alternativen zurückzugreifen.

Wie kann gute Kinder- und Jugendarbeit funktionieren?

Wenn du die zurückliegenden Monate betrachtest, was sind Vorteile der Onlinearbeit und was ist aus deiner Sicht nachteilig?

Ganz klarer Vorteil ist, dass wir auf dem digitalen Weg die Möglichkeit haben, Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden zusammen zu bringen. Viele kennen sich aus ihrem Alltag eher nicht, da sie unterschiedliche Schulen besuchen. Durch Corona mussten wir nun kreativ werden und austesten, was online eigentlich alles möglich ist. Das gemeinsame Online-Kochen war eine echte Premiere und hat super geklappt, es war nur sehr schade, dass wir dann nicht zusammen essen konnten. Was online aber eher hinten runter fällt sind die Gefühle: Mimik, Gestik, Nähe - das alles ist vor dem Bildschirm nur schwer zu vermitteln, dabei ist das ja gerade ein wichtiger Baustein der Kinder- und Jugendarbeit. Und das ist jetzt die Herausforderung: Wie kann gute Kinder- und Jugendarbeit, unter diesen gegebenen Hygieneregeln, funktionieren. Gerade weil die Beziehungsarbeit so wichtig ist. Wenn ich darauf eine gute Antwort hätte, wäre es die perfekte nächste Frage für dich (lacht)!

Hast du aber eventuell doch einen Ansatz?

Ganz klar: Kontakt halten, auch durch die Aufrechterhaltung des Onlineangebotes und im Gespräch bleiben mit den Kindern und Jugendlichen. Auch wenn sie nicht regelmäßig kommen, wissen sie, es ist immer jemand da und sie können sich immer dazu schalten oder mich anschreiben, wenn sie es möchten. Und dann wird es hoffentlich bald wieder möglich sein, sich draußen zu treffen.

Bücher sind meine große Leidenschaft.

Deine Palette an Angeboten in der Jugendarbeit ist sehr umfassend. Kannst du uns einen kleinen Überblick darüber geben?

Neben der Organisation von Tagesfahrten und Ferienfreizeiten sind die wesentlichsten Aufgaben für mich die Projektarbeit und die Begleitung von Initiativgruppen. Schon seit vielen Jahren besteht die Gruppe „Wir bewegen was“, die gemeinsam überlegen, was für ein jugendfreundliches Amt notwendig ist. Auch in Grabow gibt es eine solche Initiativgruppe, nämlich „Du und Dein Grabow“. Aber auch in einzelnen Gemeinden gibt es Initiativen oder einen Jugendrat, deren Arbeit ich unterstütze.
Bei den Online-Angeboten habe ich zusammen mit Sabine Wendt jetzt schon einiges ausprobiert: Kochen, Backen, Basteln, Spielen, Rätseln, aber auch gemeinsam Sport machen. Aber auch der Leseclub findet derzeit online statt. Mein Highlight, denn Bücher sind meine große Leidenschaft.

Gute 700 Bücher nennt Teresa ihr Eigen. Diese Zahl wird sicher weiter wachsen. Foto: Nele Dreyer

Ich sehe schon. Bücher sind hier keine Mangelware. Hast du einen Überblick wie viele Bücher sich in deinem Besitz befinden? Hat das Lesen für dich eine besondere Bedeutung?

Es sind gut 700 Bücher. Genau kann dir das aber nur meine App sagen (lacht). Letzten Monat habe ich 8 gelesen. In Büchern verliere ich mich einfach gerne. Für mich bietet ein Buch auch einen Rückzugsort, wenn es in meinem Alltag mal hektisch wird. Dank meines großen Bruders lese ich schon seit Kindergartenzeiten. Kleine Anekdote am Rande: ich habe im Kindergarten den Kindern die Gutenachtgeschichte vorgelesen und kam so um den Mittagsschlaf herum. Tja ein richtiger Clou würde ich sagen (lacht).

Viele wissen nicht, wie sie mit den Kindern in dieser Situation am besten umgehen.

Diese Leidenschaft mit den Kindern zu teilen, scheint nicht nur sozial förderlich, sondern stärkt auch die Lesekompetenz. Neben deinem Angebot für Kinder und Jugendliche, bietest du mit Sabine Wendt zusammen auch den Eltern-Schnack an. Wie kamt ihr auf diese, meiner Meinung nach, wirklich fantastische Idee?

Während unserer Onlinezeit mit den Kindern und Jugendlichen haben wir vermehrt erlebt, dass auch die Eltern ab und zu das digitale Angebot nutzten, um Fragen und Sorgen los zu werden. Sie guckten über die Schultern der Kinder und wir haben einfach gemerkt, dass Redebedarf besteht. Denn auch für die Eltern ist die jetzige Zeit nicht leicht. Viele wissen nicht, wie sie mit den Kindern in dieser Situation am besten umgehen. Woher aber auch, diese Situation ist für alle neu. Also haben wir den ElternSchnack ins Leben gerufen. Einmal in der Woche können sich die Eltern hier online austauschen und das wird gut angenommen. An manchen Tagen wird es privater, an anderen dominieren Fragen rund um neue Coronaverordnungen. Je nachdem was die Eltern gerade so beschäftigt. Elternarbeit ist auch für mich ein wichtiger Teil meiner Arbeit.

Auch in den Artikeln des Amtsanzeigers sieht man deinen Namen oft neben dem von Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt. Ist das eine Zusammenarbeit für die Zukunft?

Ja, mit Sabine Wendt arbeite ich sehr gern zusammen! Wir sind ein super Team und befeuern uns immer gegenseitig mit neuen Ideen.
Da sie als Schulsozialarbeiterin an der Schule tätig ist, ist sie für mich auch eine wichtige Kooperationspartnerin, denn schließlich halten sich die Kinder und Jugendlichen einen großen Teil des Tages an der Schule auf. Da ich mein Büro im Ordnungsamt habe und daher keine direkte Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen, wie zum Beispiel in einem Jugendclub, ist die Zusammenarbeit mit Schule für mich sehr wichtig. So kann ich meine Zielgruppe für gemeinsame Projekte am besten erreichen.

Ich brauche ein klares Richtig und Falsch

Deinen Ursprung fandest du in Gera. Deine Familie ist wahrlich eine Künstlerfamilie, denn groß geworden bist du am Theater. Legte diese Kindheit schon Grundsteine für deine berufliche Zukunft?

Den kreativen Geist habe ich von meiner Mama und damit verbunden aber die Leidenschaft mit Menschen arbeiten zu wollen. Also studierte ich nach meinem Abitur 2004 Pädagogik in Hannover. Genauer gesagt: „Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung“. Das Studium hat mich aber nicht wirklich befriedigt, denn tief in mir drin treffen die Vollblutpädagogin und der Mathe-Nerd aufeinander. Ich brauch ein klares Richtig und Falsch. Deswegen absolvierte ich im Anschluss meinen Bachelor in Volkswirtschaftslehre in Göttingen. Meine ersten Berührungspunkte mit der Jugendbeteiligung hatte ich dann in Leipzig beim Stadtjugendring. Dort lernte ich dann nicht nur meine Leidenschaft für die Beteiligungsarbeit, sondern auch meinen heutigen Mann kennen.

Was die meisten wissen, ist, dass du im Amt die Jugendarbeit leitest. Was jedoch oft unbekannt bleibt, ist, deine Mitwirkung in vielen Ehrenämtern. Hat dich dieses Engagement zur Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten gebracht?

Wahre Kunstwerke, die auch ihr schon bald verschenken könnt. *Foto: Nele Dreyer*

Genau, die Stadtvertretung hat mich als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Grabow gewählt. Die Antwort, warum ich das Amt bekleide bzw. dafür kandidiert habe, liegt in meinem Ehrenamt begründet. Ich bin ehrenamtlich im Vorstand des Mädchentreffs in Schwerin und im Vorstand des Landesfrauenrates tätig.

Diese Vielseitigkeit werde ich so in keinem anderen Job haben können.

Ich frage mich, wie du nun von Gera über Hannover und Göttingen nach Leipzig und dann nach Grabow gekommen bist. Es trennen dich ja doch einige Kilometer von deinem eigentlichen Zuhause.

Bevor ich nach Grabow kam, war auch Schwerin ein weiterer Stopp meiner spannenden Reise. Von da aus lernte ich während meiner Arbeit bereits die Gruppe „Wir bewegen was“ kennen. Zuerst war ich mir ehrlich gesagt gar nicht sicher, ob der Job als Amtsjugendpflegerin das Richtige für mich sein könnte, aber nun freue ich mich jeden Tag, diese Entscheidung getroffen zu haben.

Als letzte Frage: Könnte Grabow deine Endstation sein?

Ich liebe meine Arbeit, ich fühle mich mehr als wohl und dazu gehört auch zum Teil der Luxus im öffentlichen Dienst unbefristet angestellt zu sein. Was meine jetzige Tätigkeit von meinen vorherigen Stellen unterscheidet, ist, dass ich Projekte nicht mehr nur im Beteiligungsverfahren in den ersten Zügen begleite, sondern auch aktiv die Endresultate mit den Jugendlichen erleben darf. Ich agiere viel freier. Die Unterschiedlichkeit der Projekte und Initiativgruppen, Camps, Aktionen und Veranstaltungen…. diese Vielseitigkeit werde ich so in keinem anderen Job haben können. Und bei allem wird mir wirklich viel Vertrauen von meinen Vorgesetzten entgegengebracht. Ob ich diese Arbeit bis zur Rente machen kann, könnte ich dir gar nicht sagen. Ganz wichtig ist mir, den Jugendlichen noch mit dieser Authentizität gegenüber zu treten. Etwas Anderes könnte ich mir aber auch nicht vorstellen (lacht). Ich bin eben eine Teresa und nicht eine Frau von Jan.

Ich danke dir für diese persönlichen Einblicke und habe es wirklich genossen, dir zu zuhören. Dass hoffentlich trotz pandemischer Situation, ein angemessenes und beziehungsorientiertes Arbeiten für dich möglich ist.

Vielen Dank auch für die zwei tollen Motive,
von dir gezeichnet, die du uns zur Verfügung stellst:
Ausmalen, ausschneiden, aukleben und verschenken!

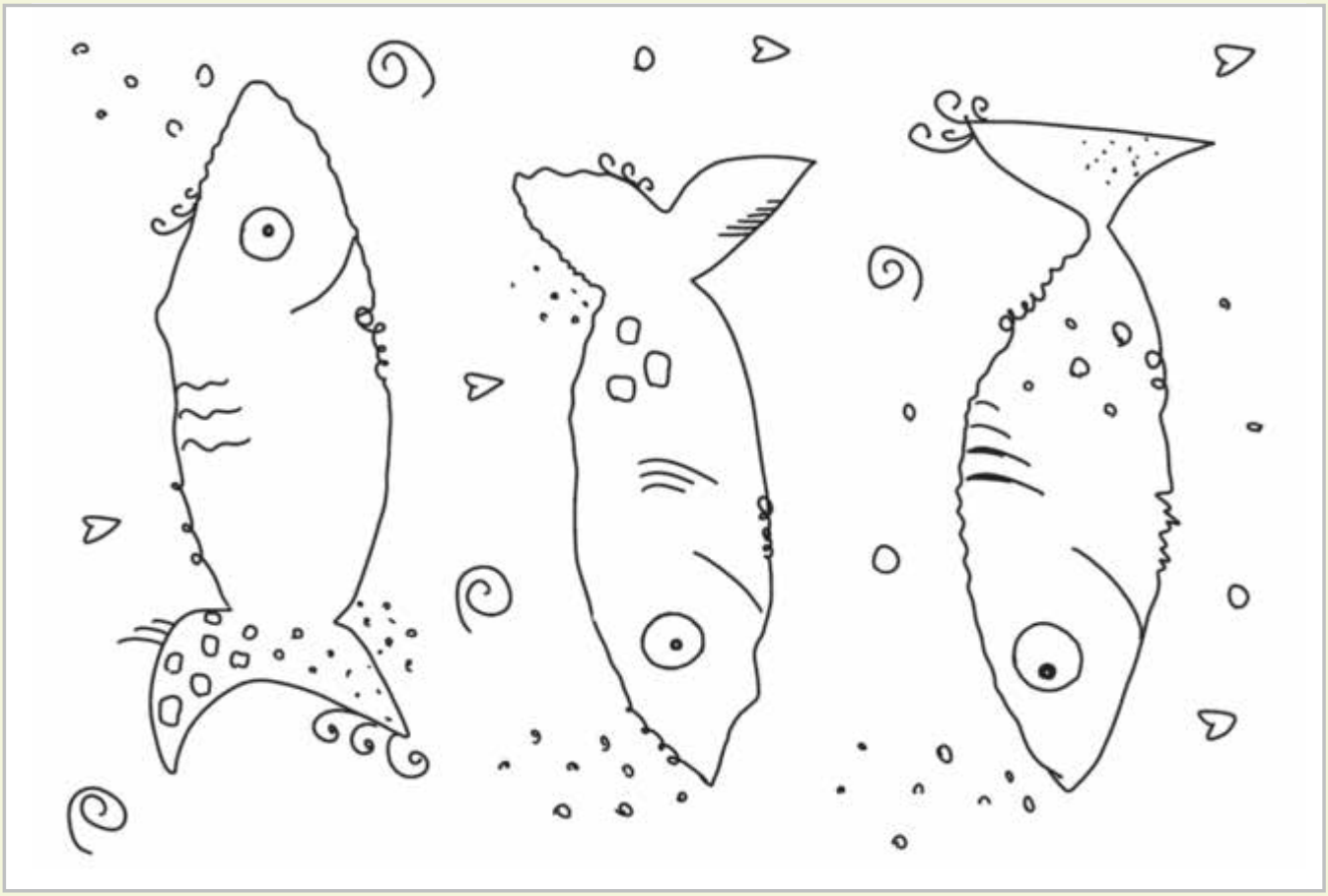
Nele Dreyer

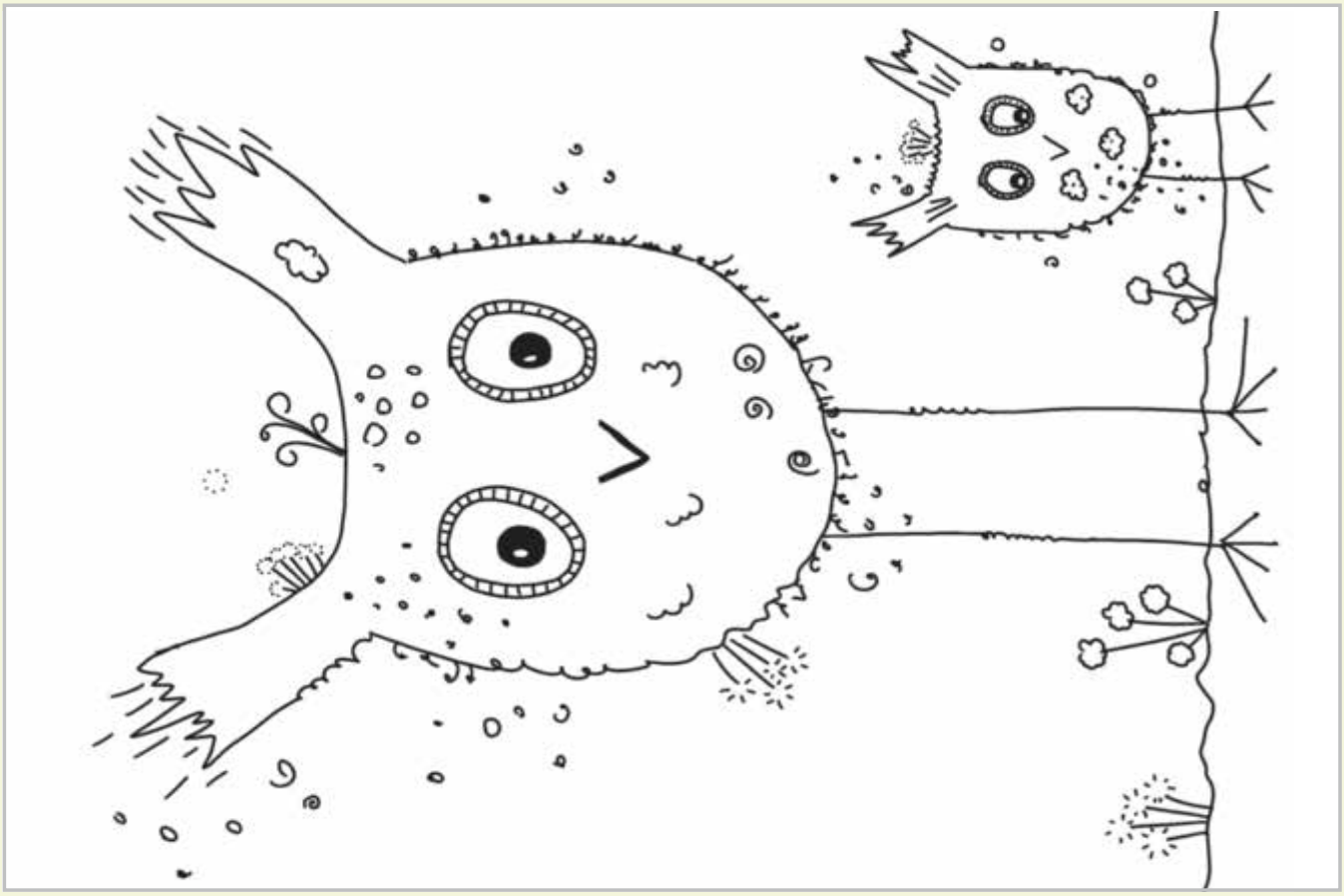
In der nächsten Ausgabe nehme ich Sie mit auf eine Außeneinsatz mit Nando Schult, Baumpfleger des Amtsbereichs.
Haben Sie Fragen? Dann senden Sie diese bitte bis **21. April 2021** an

n.dreyer@grabow.de

Ostergrüße zum Verschenken (powered by: Teresa von Jan)

Der perfekte Tag, die wichtigen Dinge zu suchen!





Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

Hans Heinrich Ewert

Träger der Ehrennadel am Bande des Landesfeuerverbandes und Ehrenbürger seit 2006

Hans Heinrich Ewert:
Mitbegründer der Feuerwehrkapelle und Kamerad seit 1960,
Hauptbrandmeister und seit 2015 Ehren-Wehrführer.

Wir kannten und schätzten ihn für sein Engagement und seine Treue.

Sein Andenken werden wir in Ehre bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Dirk Dobbertin
Stadtvertretervorsteher

Kathleen Bartels
Bürgermeisterin

Nachruf

**Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.**

(Mondnacht - Joseph von Eichendorff)

Es nimmt ein Augenblick, was Jahre geben.
Tief bewegt, bleibt der plötzliche Verlust unserer
lieben Kollegin und Freundin unbegreiflich.

Liebe

Durina

voller Trauer sind wir. Und fassungslos zugleich.
Du warst die gute Seele für uns alle.
Die Spuren deines Lebens sind immer da:
Deine Gedanken, Augenblicke und dein Charakter.
Wir danken dir für jeden einzelnen Moment,
gemeinsam formen sie unsere Erinnerungen
und werden dich nie vergessen lassen.
Unsere Gedanken sind bei deiner Familie -
deinen Liebsten.

Wo immer du auch sein magst:
verzeih´, wenn wir weinen.

Deine Kolleginnen und Kollegen der Stabsstelle

Grabow, März 2021

Nachruf

***Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.***

(Elisabeth Kübler-Ross)

In tiefer Trauer verabschieden wir uns von unserer
langjährigen Kollegin

Durina Dreßler

die uns plötzlich und unerwartet am 8. März 2021
verlassen hat. Wir verlieren mit ihr eine engagierte,
treue und sehr geschätzte Kollegin.
Wir werden sie stets in besonderer Erinnerung halten.
In Verbundenheit mit ihrer Familie nehmen wir traurig von
ihr Abschied.

Kathleen Bartels
Bürgermeisterin

Henry Brunck
Vorsitzender des Personalrates

Grabow, März 2021

Neues aus dem Amtsbereich

Corona-Testzentrum des Amtes Grabow ab 17.03.2021 in der Schau(m)manufaktur in Grabow

Grabow. Ab Mittwoch, d. 17.03.2021, nimmt das Corona-Testzentrum für das Amt Grabow seine Arbeit auf. Getestet wird in der Schau(m)manufaktur Grabow, Rudolf-Breitscheid-Str. 4a in 19300 Grabow. Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie online und in den Schaukästen.

Die Tests selbst, sogenannte „PoC Antigentests (Schnelltest)“, werden durch qualifizierte Mitarbeiter-/Innen des ASB und des Pflegedienstes Simone Henning durchgeführt. Mitarbeiter des Amtes unterstützen die Arbeit organisatorisch. Nach der Testung erfolgt unmittelbar die Auswertung. Diese wird ca. 15 Minuten andauern. Anschließend erhalten Sie eine Bescheinigung über das Testergebnis.

Vor Durchführung eines Tests ist ein gültiger Personalausweis vorzulegen. Des Weiteren ist das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske und Masken nach FFP 1 und FFP 2) vor und nach dem Test bis zum Verlassen des Testzentrums obligatorisch. Termine für einen Test werden nicht vergeben. Aufgrund des zu erwartenden erhöhten Testbedarfs ist davon auszugehen, dass sich vor dem Testzentrum Warteschlangen bilden können. Bitte bringen Sie ein wenig Geduld auf und halten Sie dort ausreichend Abstand. Die gesetzlichen Regelungen besagen, dass jeder, der eine Testbescheinigung benötigt, Anspruch auf einen kostenfreien Test pro Woche hat. Bei Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung und/ oder Fieber ist eine Testung in unserem Testzentrum nicht möglich. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall unmittelbar und direkt an Ihren Hausarzt.

Foto: Marc Brendemühl

Briefkopf der Firma Biemann Grabow/Meckl. Quelle: Stadtarchiv Grabow

Aus den Beständen des Stadtarchivs

Dachpappenfabrik von Friedrich Biemann in der Binnung

Aus dem Handwerkstädtchen an der Elde wurde Grabow im 19. Jhd. zum industriellen Zentrum in Mecklenburg. Neben den alten Betrieben wie Erbmühle Bolbrügge, Rose- Brauerei, Fassfabrik Lüthke entstanden rasch wichtige weitere wirtschaftliche Unternehmen: Schiffbauerei, Mineralölraffinerie, Goldleistenfabrik Heinsius, Lederfabrik Staude, Eisen- und Kohlenhandlung Prosch sowie andere relevante Betriebe für Grabow, welche noch bis heute erfolgreich produzieren.

Die Gründung der Dachpappenfabrik in Grabow erfolgte im Jahr 1880 durch den Kaufmann Friedrich Biemann.

Im Jahr 1919 übernahmen seine Söhne Hans und Paul Biemann die geschäftlichen Aufgaben des Unternehmens. Teerprodukte wurden ebenfalls produziert.

Mit verschiedensten Baumaterialien war die Firma über die Grenzen Mecklenburgs bekannt.

Seit der Gründung erfolgten ständig Umbauten, Modernisierungen und Erweiterungen des Betriebes.

Es wurde eine Destillationsanlage sowie eine neue Kesselanlage installiert. Nach dem zweiten Weltkrieg stand die Firma unter staatlicher Verwaltung. Im Jahr 1953 bekam die Familie Biemann das Unternehmen wieder zurück. Später ging sie in die Treuhandverwaltung.

Im Jahr 1968 erfolgte die Eingliederung des Grabower Betriebes in den VEB (B) Leichtbauplattenwerk Lenzen. Nach der Wiedervereinigung wurde das Werk ein weiteres Mal zum eigenständigem Betrieb.

Quellen: Bestände des Stadtarchivs und Museums Grabow

Simona Pries

Quelle: Stadtarchiv Grabow

Interview mit Christoph Biemann

Zum 50. Geburtstag der „Sendung mit der Maus“ durften wir Christoph Biemann ein paar Fragen stellen. 1952 wurde Christoph Biemann in Ludwigslust geboren. Seine ersten zwei Lebensjahre verbrachte er in Grabow, bevor er 1954 mit seiner Familie Ostdeutschland verließ.

Quelle: Christoph Biemann

Herr Biemann, die Sendung mit der Maus wird 50. Herzlichen Glückwunsch auch von uns! Wenn man an diese Sendung denkt, werden Kindheitserinnerungen wach. Sie haben jedoch viel mehr in Ihrer Vita stehen. Passiert es Ihnen oft, dass Menschen Sie hauptsächlich mit der Maus und dem Elefanten in Verbindung bringen?

Ja klar, aber das kann man auch nie trennen. Ich produzierte eine CD „Goethe für Einsteiger“ und gab dazu eine Lesung. Und im Publikum saßen wirklich viele Kinder im Kindergartenalter, die damit eigentlich nicht viel anfangen konnten. Aber die Eltern sagten dann, dass die Kinder auch so gerne die Sendung mit der Maus schauen würden. Ich werde damit also immer verbunden sein. (lacht)

Foto: Nele Dreyer

1880 gründeten Ihre Vorfahren eine Teer- und Dachpappenfabrik in Grabow. Diese war in der damaligen Zeit, auch als Arbeitgeber, ein wichtiger Bestandteil der Industriestadt Grabow. Die Fabrik produzierte sogar noch zu DDR Zeiten. Haben Ihre Eltern oder Ihre Großeltern Ihnen viel darüber erzählt?

Natürlich kann ich mich nicht mehr daran erinnern, als wir aus Grabow weggegangen sind, dazu war ich mit zwei Jahren zu jung. Aber meine Großeltern haben noch in Grabow gelebt. Und meine Großmutter habe ich in Kindertagen oft besucht. Mit einem Pappschild in der Hand setzten mich meine Eltern damals in Hildesheim in den Zug nach Grabow.

Ein traumatisches Erlebnis habe ich noch heute präsent in Erinnerung. Als ich nämlich in Büchen umsteigen musste, forderte mich eine dralle Volkspolizistin, bekleidet mit einer etwas zu engen Uniform, auf, meinen Tascheninhalt zu zeigen. Darin fand sie mein Mickey Maus Heft und beschlagnahmte es.

Sie nannte es imperialistischer Quatsch, was man nicht bräuchte. (lächelt) Die erste Adresse die ich mir damals merken musste, war der Grüne Steig 4.

Ich weiß es noch wie heute. Da hat meine Großmutter gewohnt. Sie hat in der Bibliothek gearbeitet und oft Kindern vorgelesen. Ich mochte es sehr, wenn sie mir vorlas. Ich denke, sie hat damit einen wesentlichen Anteil dazu beigetragen, dass ich eine Leidenschaft zu Büchern entwickelt habe. Von meinen Großeltern väterlicherseits, die ich nicht so oft besuchte wie meine Großmutter, erfuhr ich nicht viel über die Fabrik.

Ihre Familie entschloss sich in den Westen zu gehen, als Sie noch ein kleines Kind waren. Haben Sie noch Erinnerungen daran?

Nein, eher die Erinnerungen an meine Besuche bei meiner Großmutter. Wie wir in der Elde gebadet haben. Daran denke ich unter anderem noch gern zurück.

Wäre die Geschichte damals anders verlaufen (Die Entwicklung der Besetzungsmächte in Grabow und Umgebung) was hätte das für Ihr Leben bedeutet? Glauben Sie, Sie würden heute noch in Grabow leben?

Das kann ich mir sehr gut vorstellen. Das wäre ziemlich sicher so gewesen. Auch wenn der Kontakt zu der Familie Biemann, Besitzer der Fabrik, auf Grund der Hochzeit meiner Eltern etwas in den Hintergrund rückte.

Grabow war unsere Heimat und weckt auch heute noch Heimatgefühle, wenn ich in Grabow bin oder durch die Stadt durchfahre.

Kurz vor unserer Ausreise nach Westdeutschland arbeitete Meine Mutter in einer Apotheke in Ludwigslust. Schon damals musste sie also täglich über die Grenze.

Knapp 600 Kilometer trennen Sie mittlerweile heute von Ihrer einstigen Heimat. Kehren Sie heute manchmal noch in unsere Region zurück? Und wenn ja, was ist der Grund? Wenn Sie heute nach Grabow kommen, spüren Sie noch so etwas wie Heimatgefühl?

Ja, wie ich schon gesagt habe, habe ich noch heute heimische Gefühle, wenn ich Grabow besuche oder durchfahre. Gerade auch, weil mir die Zeit in Grabow so viele tolle Erinnerungen mit meiner Großmutter geschenkt hat. Wir sind durch Wälder spaziert und haben Kiefernzapfen für den Ofen gesammelt.

Eine Gusseisen-Fabrik gab es auch in Grabow, da durfte ich nicht nur bei der Produktion zu schauen, ich habe auch immer mal eine kleine Figur geschenkt bekommen. Mein Großvater war Russischlehrer. Als Kind floh er aus Ostpreußen und kämpfte später auf russischer Seite. Daher beherrschte er die russische Sprache so gut. In der DDR war er mit dieser Sprachkompetenz sehr gern gesehen, obwohl er wegen seiner Freundschaft zu Tito erst Insasse des Konzentrationslagers war.

Unser letztes Familientreffen hat in Grabow stattgefunden und in Ludwigslust habe ich in der Stadthalle mit Kindern experimentiert. Grabow ist ein sehr, sehr schönes Städtchen, vor allem das Zentrum. Insgesamt sehr heimelig.

Sie haben viel experimentiert, Bücher geschrieben und Spendenaktionen ins Leben gerufen bzw. begleitet. Sie haben auch viele Preise erhalten. Wenn Sie heute zurückblicken: Was hat bisher die größten Spuren in Ihrer beruflichen Karriere hinterlassen?
Mein beruflicher Werdegang ist ja doch sehr lang. Meinen ersten Film für die Sendung mit der Maus machte ich mit 19 und jetzt bin ich 68 Jahre jung. (lacht) Mein Jahr in Amerika war sehr prägend. Als Austauschschüler der 12. Klasse verbrachte ich ein Jahr in den Vereinigten Staaten. Wirklich prägend für mich war mein Besuch der Harvard Universität. Normalerweise bezahlt man wirklich viel Geld, um Student der Universität zu sein. Da ich als Schüler das Geld nicht hatte, habe ich mir einen Weg gesucht, schwarz mit zu hören. Tatsächlich war das ganz gut möglich, in dem ich mich kurz vor Vorlesungsbeginn in den Hörsaal geschmuggelt habe. Es war die Zeit der Vietnamproteste, alles war etwas wild. Das nutzte ich aus. Und es war toll, es sind dort hochangesehene Wissenschaftler, die den Stoff einfach erklären und sich verständlich ausdrücken. Als ich dann nach Deutschland kam und die Universität besuchte, sind mir erst einmal die Ohren abgefallen, wie kompliziert es auch gehen kann. Es war ein völliger Unterschied. Dass es auch anders geht, war für mich einfach beeindruckend.

War das vielleicht für Sie der Auslöser, dass Sie sich den Fragen der Menschen annehmen und sie so erklären, dass sie jeder verstehen kann?
Genau, ja.

Und nun sind wir auch schon bei der letzten Frage angelangt: Wenn Sie in die Zukunft schauen - Gibt es Projekte oder Vorhaben, die Sie unbedingt realisieren möchten?
Ich möchte noch lange Mausfilme machen. Jeder einzelne Film ist für sich ein eigenes Projekt. Was ich in einem Jahr machen werde, weiß ich noch nicht. Es hängt auch stark von den Zuschauern ab, welche Fragen sie stellen. Das Schöne an den Fragen ist, dass man vorher nicht weiß, welche es sind. Es ist einfach ein toller Beruf, den ich habe. Ich habe quasi meine Neugier zum Beruf gemacht und Dinge entdecken tue ich auch gerne. Einen schönen Spruch habe ich gehört, der ganz und gar auf mich zutrifft: Mach einfach was dir Spaß macht, dann musst du nie wieder arbeiten.

Das ist wahr und schreibt man sich viel zu selten auf die Fahnen. Ich danke Ihnen vielmals für Ihre Zeit und das sehr persönliche Gespräch. Für alles was auf Sie wartet, wünsche ich Ihnen nur das Beste.

Nele Dreyer

Wir helfen hier und jetzt. ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Freudiger Start in den Frühling …

Danke an alle Impfteams.
Foto: Jane Brandt

Im Februar und März konnte in der ASB Wohnanlage Drosselweg und in der Wohnanlage Grüner Steig für die Impfwilligen der Termin für die COVID Impfung wahrgenommen werden. Dank des freundlichen Impfteams ging es ruhig und stressfrei zu. Da alles gut organisiert war, konnten die Bewohner*innen der Ludwigsluster ASB Wohnanlage im Eichkoppelweg mit dabei sein. Bereits im Vorfeld bestand die Möglichkeit, einen Schnelltest durch unsere Pflegedienstleitung Frau Brandt durchführen zu lassen. Angehörige und Bewohner*innen sind dankbar, dass durch intensive Bemühungen der Leitung des ASB die Impfungen im Wohnumfeld möglich war. Wir bedanken uns im Namen aller bei den freundlichen Impfteams.
Da in diesem Jahr Corona bedingt keine Frauentagfeier stattfinden konnte, überraschten die Betreuer der Wohnanlagen die Bewohnerinnen mit liebevoll gefertigten Aufmerksamkeiten.
Unsere Bürgermeisterin Frau Kathleen Bartels schaute am Vormittag mit einem Arm voll wunderschöner Rosen vorbei, welche durch die Betreuer in den Häusern überreicht wurden. Im Grünen Steig ergab sich dadurch für einige Bewohnerinnen die Möglichkeit, mit Frau Bartels ins Gespräch zu kommen. Auch an die Mitarbeiterinnen des ASB hat die Bürgermeisterin gedacht und kam mit Blumen zur Verwaltung.
Jetzt heißt es weiterhin an die eigene Gesundheit zu denken, es lohnt sich, diesen Schritt gemeinsam mit unserem mobilen Beratungs- und Versorgungsdienst zu gehen. Behutsam und mit größtem Verständnis erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam einen persönlichen Weg.

Eine kleine Aufmerksamkeit bringt ein großes Lächeln. *Foto: Andres Rust*

Das Team des ASB

Frauen versteht man nicht, man liebt sie.

Eine Rose zum internationalen Frauentag

Grabow. Auch dieses Jahr wurden am 08. März die Frauen international gefeiert. Dies ist aber auch ein Tag, ab dem auf die oft fehlende Gleichberechtigung von Frauen aufmerksam gemacht wird. Da oder gerade weil die traditionelle Feier im Schützenhaus dieses Jahr nicht stattfinden konnte, besuchte Kathleen Bartels die Mitarbeiterinnen, Bewohnerinnen und Tagesgäste der Wohnanlagen Grüner Steig und Drosselweg des ASB, der Tagespflege und Wohn-WG von Simone Henning und des DRK-Hauses „Concordia“, natürlich mit dem gebotenen Abstand. Gute 200 Rosen konnten durch die Bürgermeisterin übergeben werden: „Dieses Jahr ist es eben anders und auch wir bedauern, dass die Frauentagfeier nicht wie gewohnt veranstaltet werden kann.“. Und gerade deswegen nutze sie die Möglichkeit, sich bei Pflegekräften persönlich zu bedanken, die sich immer mit viel Engagement und Hingabe kümmern, dies seit einem Jahr aber unter noch schwierigeren Bedingungen tun.

Auch das Team des ASB nahm die Frauentagsausmerksamkeit freudig entgegen.

Während des Besuches kam die Bürgermeisterin aber auch mit einigen Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen ins Gespräch. Dabei ging es unter anderem darum, wie die bisherigen Impftermine verlaufen sind. „In allen Pflegeeinrichtungen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geimpft werden. Dass die Impfbereitschaft so hoch war, macht mich wirklich sehr glücklich.“, so Kathleen Bartels.

Draußen, auf Abstand, war für die Bürgermeisterin auch eine persönliche Übergabe möglich. *Fotos: Nele Dreyer*

Alle vermissen natürlich das gesellige Beisammensein und hoffen, dass der geplante Frühschoppen mit der Grabower Blasmusik im Juni stattfinden kann.“

Nele Dreyer

Frühlingserwachen

Frühling, Sommer, Herbst und Winter,
jede Jahreszeit ist schön.
Aber wenn die Vögel singen,
Veilchen blühen, Lämmchen springen
und die lauen Winde wehn.

Ist erneut sie angebrochen,
die ersehnte Frühlingszeit.
Ostern feiern, scherzen, lachen,
Lebensfreude neu entfachen.
Endlich ist es nun soweit.

Die Natur reckt ihre Glieder,
ist nach langem Schlaf erwacht.
Überall herrscht buntes Treiben,
keiner mag zu Hause bleiben.
Schöpft jetzt wieder Mut und Kraft.

Frühling, gern wir dich empfangen.
Du machst uns die Herzen weit.
Schenkst uns tausend Glücksgefühle,
die sich tummeln im Gewühle.
Groß ist unsre Dankbarkeit.

Heike Gercke

Foto: pixabay.com

Umzug bringt neue Perspektive

Grabow. 21 Jahre leitete Angelika Bauers das bekannte Blumengeschäft PG „Storchennest“ Ludwigslust eG in der Kirchenstraße 16, 19300 Grabow. Ein Zettel im Schaufenster der Kirchenstraße 19 sollte für einige positive Änderungen sorgen. „Ich habe den Zettel entdeckt und nachdem ich mit dem Vorstand gesprochen habe, habe ich mich sofort auf den Laden beworben.“, so Angelika Bauers, Filialleitung. Eine echte Bereicherung ist die Erweiterung des Verkaufsraumes und das dazu gewonnene vorhandene Lager: „Im alten Geschäft war wirklich nur knapp Platz für uns zwei Mitarbeiterinnen, jetzt haben wir nicht nur mehr Raum zum Arbeiten und mehr Lagerfläche, wir haben mehr Freiheit in der Gestaltung und Ausstellung von Präsenten, die wir auch im Auftrag von Fleurop verschicken. Insgesamt ist es für das Team eine Verbesserung um 100 Prozent.“, so die gelernte Floristin.

Mehr (Frei)Raum, große Vielfalt, tolles Sortiment

Das Geschäft, dank des neuen Standortes, wird nun nicht mehr nur von Stammkunden gefunden. Es bietet außerdem neben frischen Blumen und hübschen Gestecken auch Dekorationsartikel aller Art an. Vasen, Arrangements für den Garten und nette Geschenkideen für jeden Anlass. Außerdem, regional ein typisches Erzeugnis: Sanddornprodukte, die Sie hier ebenfalls im Angebot finden können.

Unter anderem im Sortiment: verschiedenste Sanddornprodukte für jeden Anlass.

„Dieses breite Sortiment, das wir dank der größeren Ladenfläche auch noch erweitern konnten, war uns wirklich wichtig. Auch um unseren Kunden eine noch größere Auswahl zu ermöglichen.“, erzählt Bauers. Wir freuen uns sehr, dass Angelika Bauers und Jacqueline Wieseke mit Ihrem Geschäft „Storchennest“ und ihrem tollen blumigen Angebot die Marktstraße schmücken und diese so noch ein Stückchen schöner machen.

Nele Dreyer

Freudig: Angelika Bauers und Jacqueline Wieseke

Fotos: Nele Dreyer

Die Gemeinde Muchow informiert über die Annahme von Grünschnitt

In der Gemeinde Muchow wird eine Grünschnittannahme angeboten.
Die Annahme erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
Eine Anmeldung ist bei **Frau Franziska Weiß** unter **0152 527563592** möglich.
Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Grünschnitt aus der Gemeinde Muchow angenommen wird.
Zuwiderhandlungen können nach Kreislaufwirtschafts - und Abfallgesetz mit einer Geldbuße bis zu **50.000,00 €** geahndet werden.

gez. Gemeinde Muchow
Der Bürgermeister

Werde auch Du ein Wasserretter!

Die DRK-Wasserwacht bildet Rettungsschwimmer aus!

Nächster Termin: Sa./So. 08./09.05.2021 und Sa./So. 29./30.05.2021 jeweils 09:00 - 16:00 Uhr (theoretische + praktische Ausbildung)
Rettungsfähigkeit für Lehrer, Wiederholung RS nach Absprache am ersten Wochenende möglich

Ort: Waldbad Grabow, Goethestrasse 29, 19300 Grabow
Kosten: ca. 45 € Silber, 30 € Bronze

Deutsches Rotes Kreuz

Voraussetzungen:
- Silber ab 14 Jahre, Bronze ab 12 Jahre
- gute/r Schwimmer/in
- gesundheitliche Eignung
- Erste-Hilfe-Kurs (9 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Zustimmung der Eltern (unter 18 Jahre)

Anmeldungen über:
1) Waldbad Grabow 038756 27712
2) Andreas Hohl 0173 2161821
3) DRK Ludwigslust 03874 3261128

Wasserwacht
Spaß am Sport
Freude am Helfen
Mach mit!

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Krohn

Am **08. Mai 2021** findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Krohn statt.

Ort: **19294 Eldena, Bahnhofstraße 7 (Gemeindehaus)**
Beginn: **18:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Information des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8.1 Wahl der Wahlkommission
8.2 Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Krohn
9. Beschluß zur Auszahlung der Jagdpacht
10. Änderung der Jagdpachtverträge
11. Sonstiges

Hinweis: Die Auszahlung der Jagdpacht und das gemeinsame Jagdessen findet Corona bedingt zu einem späteren Zeitpunkt statt.
Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen/Jagdgenossen, die bejagbare Flächen in Ihrem Eigentum haben.
Hinweis: Hausgrundstücke/befriedete Flächen gehören nicht zur bejagbaren Fläche!

Achtung! Sie werden gebeten, dass Sie sich zur Sitzung der Jagdgenossenschaft bis zum 04.05.2021 anmelden bei:
Herrn Reiner Dowe
Tel.: 0152 21673478

gez. Oliver Kann
Bürgermeister der Gemeinde Eldena als Notjagdvorstand

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow + Kirchengemeinde Neese

Grabow

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr in der Kirche – außer vom 1.-5.April. Besonders weisen wir hin:

Sonntag, 18.4.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Bitte denken Sie daran, immer Ihre Kontaktdaten sowie Mund-Nase-Schutz mitzubringen!

Zu Karfreitag und Ostern werden wir Gottesdienste nur im Fernsehen live erleben können. Die Kirchengemeinde Grabow stellt zu beiden Feiertagen Andachten ins Netz, die Sie unter kirchegrabow.de sehen können bzw. auf youtube.de unter kirchegrabow.de finden werden.

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags und donnerstags (außer 1.4.!)
von 9:30 bis 11:30 Uhr
im Gemeindehaus St. Georg

Sprechzeiten des Pastors:
montags, donnerstags (außer 1.4.!) und freitags
von 8:30 bis 10:00 Uhr
sowie nach vorheriger Absprache
(Tel. 22120 oder grabow@elkm.de)

!Achtung! Alles unter Vorbehalt!

Sonstiges

Stadtwerke schenken den Kita- und Schulkindern Nistkästen für den Erhalt unserer heimischen Vogelwelt

LEWITZ ENERGIE
Eine Marke der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Der Frühling steht vor Tür und gerade jetzt genießen wir besonders das Vogelgezwitscher auf den Bäumen und Sträuchern und lauschen gespannt den lieblichen Gesang der Vogelvielfalt. Wussten Sie, dass durch die klimatischen Veränderungen auch ein Rückgang unserer heimischen Vogelarten zu verzeichnen ist.
Deshalb möchten wir uns dafür einsetzen, dass unsere Natur nicht verstummt und dass bereits unsere Jüngsten die Artenvielfalt wieder intensiver schützen. Langsam kehrt in unsere Kitas und Schulen nach langer Pandemiepause auch wieder quirliges Leben ein, so dass man gemeinsam Basteln und Werkeln kann. Diese neue Energie wollen wir mit Freude nutzen und unser Projekt aus dem Vorjahr anlässlich des Weltwassertages in die Tat umsetzen. Denn es wird höchste Zeit! Viele Vögel nutzen die Nistkästen nicht nur zum Nisten, sondern in kalten Winternächten als kuscheligen Übernachtungsort. Einige Vögel fangen auch bereits im Februar mit dem Nestbau an. Gerade nach einem harten Winter oder einer langen Reise zurück aus dem Süden, ist es wichtig, dass die Vögel schnell einen Nistplatz finden.
Daher wünschen wir allen Kindern viel Freude beim Zusammenbauen, Bemalen und Aufhängen. Alle Kinder sind herzlich aufgerufen, ihre schönsten Natur- und Vogelbilder mit ihrem Namen und ihrer Adresse uns zu schicken. Vielleicht schmückt das schönste Bild bald unsere Produkte aus der „LEWITZENERGIE“.

Mit **„Natürlich Energie. Von hier.“** in den Frühling.
Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Tolle Aktion die zum Mitmachen verleitet! Foto: Annemarie Musolff

Mit UWE regionale Biotope retten

Schweriner Zoo führt Spenden-Euro ein und unterstützt besondere Lebensräume

Forstamtsleiter Ingo Nadler und Zoo-Direktor Dr. Tim Schikora präsentieren im Rahmen eines Pressegesprächs den neuen Umwelt-Euro UWE

Schwerin. Wer in Schwerin wohnt, hat Wald und Wiese quasi vor der Haustür. Das viele Grün, der kurze Weg zur Badestelle oder die Möglichkeit, Zeit auf dem Wasser zu verbringen, sind für die meisten klare Pluspunkte der Landeshauptstadt. „Wir sind eine grüne Stadt. Und mit seinen zahlreichen Ökosystemen ist Schwerin auch für seltene Tier- und Pflanzenarten ein echtes Paradies. Das ist absolut wertvoll und erhaltenswert", sagt Zoo-Direktor Dr. Tim Schikora. Doch einige der kostbaren Biotope sind großen Belastungen ausgesetzt und drohen, wie zum Beispiel der Schelfvoigtsteich, zu verschwinden. Aus diesem Grund startet der Schweriner Zoo eine Initiative, die es jedem Zoo-Besucher ermöglicht, sich unkompliziert am Thema Umweltschutz zu beteiligen - mit UWE, dem Umwelt-Euro.

Das Thema Umweltschutz hat in den vergangenen Jahren viel an Aufmerksamkeit gewonnen. Immer mehr Menschen machen sich Gedanken, wie sie einen Beitrag leisten und zum Beispiel ihre alltäglichen Gewohnheiten anpassen können. Doch um erfolgreich zu sein, braucht es Aufklärung - eine der wichtigsten Aufgaben von Zoos, wie Dr. Tim Schikora weiß: „Wir beschäftigen uns viel mit dem Thema und wollen vermehrt auf bedrohte Tier-und Pflanzenarten sowie schützenswerte Lebensräume hier in der Region aufmerksam machen", sagt er. Die Idee war deshalb, alle Schweriner mit einzubeziehen. „Eine Möglichkeit musste her, bei der jeder mitmachen kann und wir als Stadt gemeinsam handeln", kündigt der Zoo-Direktor an und begründet damit die Einführung des neuen Spenden-Euros im Schweriner Zoo zum Saisonbeginn im April. Mit UWE, dem Umwelt-Euro, bekommt jeder Zoo-Besucher die Möglichkeit, sich für den Erhalt von Biotopen zu engagieren. „Jeder Euro, jeder UWE, fließt zu 100 Prozent in regionale Projekte - in diesem Jahr in die Revitalisierung des Schelfvoigtsteiches", versichert Dr. Tim Schikora. Der Umwelt-Euro pro Person auf den regulären Eintrittspreis ist eine freiwillige Abgabe. Natürlich ist niemand verpflichtet, diesen zu zahlen. Die Entscheidung trifft jeder Zoo-Besucher an der Kasse. Als kleines Dankeschön erhält er dann einen Anstecker mit dem „Gesicht" von UWE.

Bei dem ersten Projekt, dem Schelfvoigtsteich nördlich des Ruheforstes, handelt es sich um eine ehemalige Bucht des westlich angrenzenden Ziegelaußensees, mit dem das Gebiet über einen Graben verbunden ist. Kalkreicher Untergrund neben sauren Böden sowie der kleine Moorkomplex zeichnen diesen Standort aus und machen ihn trotz der relativ kleinen Fläche so attraktiv für eine Vielzahl an gefährdeten, seltenen Pflanzenarten. Dazu zählen unter anderem Armleuchteralgen, Seerosen, die Untergetauchte Wasserlinse, der Wasserschlauch und verschiedene Torfmoose. Gesetzlich geschützt sind sogar der Erlenbruchwald, der Sumpffarn- und der Schneidenröhricht sowie Großseggensümpfe.

Hauke Behr, Fachdienstleiter Umwelt der Landeshauptstadt Schwerin, und Zoo-Direktor Dr. Tim Schikora, besichtigen die Ufer des Schelfvoigtsteiches und sprechen über die Maßnahmen zur Revitalisierung des Gebietes

Aus der Tierwelt liegen ebenfalls konkrete Daten vor. So fühlen sich hier insgesamt 23 Libellenarten und 24 Arten von Wasserkäfern genauso wohl wie Kammmolch und Laubfrosch, Schellente und Eisvogel. „Am Rande Schwerins auf gerade einmal acht Hektar so viele verschiedene, höhere Arten anzutreffen, ist schon sehr besonders. Zusätzlich liegt der Schelfvoigtsteich im EU-Vogelschutzgebiet der,Schweriner Seen'", sagt Dr. Hauke Behr, Fachdienstleiter Umwelt der Landeshauptstadt Schwerin. Doch das kostbare Biotop droht durch verstärkten Baumaufwuchs zu verschwinden. „Im Sommer gibt es hohe Wasserverluste. Außerdem ist der Wasseraustausch mit dem Ziegelaußensee gestört. Zu viel nährstoffreiches Wasser gelangt in diese nährstoffarme Region. Kleinflächig gesehen sorgt das für eine zusätzliche Klimabelastung. Der Lebensraum für die vielen Wasser- und Moortiere und -pflanzen könnte verschwinden, wenn wir nichts unternehmen", warnt Dr. Hauke Behr.

Mit dem Erlös des Umwelt-Euros UWE soll daher eine kleine Stauanlage am vorhandenen Graben errichtet werden. Geplant ist außerdem, mit einer Beobachtungsplattform eine bessere öffentlich zugängliche Naturbeobachtung zu ermöglichen. Wer möchte, kann übrigens auch unabhängig vom Zoo-Besuch und direkt für das Projekt spenden. „Wir freuen uns, dass wir am 8. März wieder öffnen und die Schweriner unsere tierischen Bewohner im Außenbereich besuchen können. Daneben wollen wir aber, dass sie auch etwas lernen und sich mit der Flora und Fauna außerhalb des Schweriner Zoos beschäftigen. Das hoffen wir, durch den Umwelt-Euro ab der neuen Saison anzustoßen", sagt Dr. Tim Schikora.

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Mai 2021. Redaktionsschluss dafür ist der 23. April 2021.

Virtuelle Zukunftswerkstatt Ehrenamt am 14. April 2021 ab 18:00 Uhr Zukunft gemeinsam gestalten

Liebe ehrenamtlich Engagierte in Vereinen und Verbänden, sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahrzehnten trägt ein starkes, vielfältiges und buntes Ehrenamt tagtäglich dazu bei, unseren Kreis Ludwigslust-Parchim lebenswert zu machen. Vom Sportleben über die Kultur, den Natur- und Katastrophenschutz und die Selbsthilfegruppen: Das Ehrenamt bietet soziale Kontakte, berät, rettet Leben, bildet, schenkt Aufmerksamkeit, macht fit, gibt Halt in schwierigen Zeiten und vieles mehr.
Damit unser Ehrenamt weiterhin so gut dasteht und gestärkt in die Zukunft geht, möchten wir Projektkoordinatoren vom Projekt Hauptamt stärkt Ehrenamt in der Kreisverwaltung mit sämtlichen Akteuren vor Ort ins Gespräch kommen. Sind Sie selbst ehrenamtlich aktiv? Beschäftigen Sie sich hauptamtlich mit Vereinen in der Kommune? Oder überlegen Sie noch sich irgendwo zu engagieren? Lassen Sie uns offen darüber reden, was derzeit schon gut läuft und wo Sie noch Verbesserungsbedarfe sehen. Dabei wollen wir vieles ansprechen - sei es die Nachwuchsgewinnung in Vereinen oder die Zusammenarbeit mit dem Hauptamt.

Wie soll das Ehrenamt in Zukunft aussehen und was braucht es dafür? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in der vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Deutschen Landkreistag geförderten Zukunftswerkstatt nach. Zusammen und in kleinen Gruppen wollen wir uns mit den Herausforderungen auseinandersetzen und gemeinsam Handlungsvorschläge erarbeiten. Dazu laden wir Sie am 14. April 2021 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr ein zur „Digitalen Zukunftswerkstatt Ehrenamt“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Machen Sie mit, bringen Sie Ihre Erfahrungen und Ideen ein.

Melden Sie sich oder Ihren Verein an. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten und auch ein Technikcheck wird im Vorfeld angeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Steffen Braun
E-Mail:
steffen.braun@kreis-lup.de
Telefon: 03871 722-1611

Anna Schiefler
E-Mail:
anna.schiefler@kreis-lup.de
Telefon: 03871 722-1612

Neues aus dem Familien-Informations-Netzwerk FIN

Liebe Eltern, wir alle wissen:
Familie = Abenteuer

Wir möchten Sie heute auf das neue Angebot **Familienlotse** aufmerksam machen.
Dieses richtet sich an alle werdenden und „frisch gebackenen“ Eltern bei uns im Landkreis.
Als Eltern möchten Sie alles richtigmachen. Bestimmt gibt es viele Fragen. Sie brauchen ein offenes Ohr, das zuhört. Sie wünschen sich Antworten.
Das neue Angebot **Familienlotse** versteht sich als wegweisend. Sie als Eltern erhalten Tipps und Impulse. Sie entscheiden dann selbst, welches Ihr Weg ist.
Unsere Familienlotsin, **Rilana Jock**, möchte gern, dass die Nadel Ihres Kompasses die Richtung in ein glückliches Familienleben zeigt.

Nehmen Sie gern Kontakt auf:

Telefon: **01520 9532106**
oder
03871 7225225
E-Mail: familienlotse@kreis-lup.de

Also dann: „Auf die Plätze mutig los, in ein neues Familienabenteuer“
Das Angebot ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei.
Mütter und Väter werden von vielen neuen Eindrücken, umfangreichen Informationen und gut gemeinten Ratschlägen durch Familie, Freunde und Medien überwältigt. Dabei verliert so mancher den Überblick und fühlt sie überfordert.
„… Elternschaft ist ein Abenteuer! Ich als Mutter wurde von vielen unterschiedlichen Informationen rund um das Elternsein förmlich überschüttet. …“ (Johanna S.)

„...Es gibt viele Themen und Fragen, die mich und meine Frau beschäftigen z. B. Warum hat unser Sohn schon wieder einen neuen Tagesrhythmus? Was kann ich tun, wenn er sehr viel weint? Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten für unsere kleine Familie gibt es? Gibt es eine Krabbelgruppe in unserer Nähe?…“ (Thomas W.)

Hier unterstützt das neue Angebot **„Familienlotse“**.

www.Traumurlaub-See.de

Helfer
in schweren Stunden

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

www.ruhwald-fenster.de

fenster RUHWALD

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN · 40 JAHRE

WIR STELLEN EIN.

- Bauzeichner/-in
- Bürokauffrau/-mann (teilzeit/vollzeit)
- Meister/Techniker
- Tischlerlehrlinge

An der Autobahn 1 · 19306 Neustadt-Glewe
Telefon: 038757-2 25 12

Süße Eyecatcher für den Osterbrunch

(djd). Ein hübsch angerichtetes Brunchbuffet ist genau das Richtige, um Feiertage gebührend zu begrüßen. Auf den Tisch gehören sowohl herzhafte als auch süße Köstlichkeiten. Zu einem richtigen Eyecatcher auf der gedeckten Tafel werden die Leckereien mit individuellen Schokodekoren. Wie ein Profi-Patissier kann man beispielsweise mit einem Schoko-3D-Drucker etwa von mycusini in der heimischen Küche filigrane Schokoladenmotive kreieren und damit Desserts, Muffins und Co. verzieren. Auch Kaffeespezialitäten bekommen damit das gewisse Etwas. Ob Schmetterlinge, Frühlingsblumen, Schriftzüge oder anderes: Mit ihrer feinen Dosierspitze erschafft die Druckerkartusche aus Edelstahl innerhalb weniger Minuten fantasievolle 3D-Schokoträume. Infos und Bestellmöglichkeiten bietet www.mycusini.com.

Mit dem 3D-Schokoladendrucker kann man wie ein Profi-Patissier filigrane Schokoladen-Motive kreieren und damit Desserts, Cupcakes, Muffins und Co verzieren. Foto: djd/Print2Taste

- Anzeige -

Reisebüro Schwarz geht neue Wege

Trotz der Corona-Krise begibt sich ein lokales Reisebüro auf einen neuen Weg.
Vor wenigen Tagen startete die neue Internetplattform www.flusskreuzfahrten-reisen.de des Reisebüro Schwarz aus Grabow. Sie bietet alle Vorteile des Online-Shoppings, ohne jedoch auf einen lokalen Ansprechpartner zu verzichten.
Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Touristik kümmert sich das Team des Reisebüros um alle Belange rund um Ihre Flusskreuzfahrt und macht sie online buchbar: Ob es das Anreisepaket ab der Haustür, das Ausflugspaket oder die Reiserücktrittsversicherung ist, die Ihre Reise für Sie komplett macht.
Das Reisebüro Schwarz und www.flusskreuzfahrten-reisen.de entführen Sie auf Reisen in die ganze Welt, zeigen Ihnen aber auch, wie schön zum Beispiel die deutschen Flüsse wie Rhein, Main, Mosel und Donau sind. Lernen Sie die Welt aus einem neuen Blickwinkel kennen. Wachen Sie täglich in einer neuen Stadt auf und schlafen doch am gleichen Ort – erleben Sie Reisen der entspannten Art auf einer Flusskreuzfahrt.

Tischlerei
Dehn & Partner GmbH
Bau- und Möbeltischlerei
Wir wünschen ein frohes Osterfest.
Telefon: 038752-80800
Mobil: 0172-7204869
Email: info@dehn-und-partner.de

Herzliche Ostergrüße
wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
Cornelia Drost und Louis Sasse.
Ihr Team vom
Elektro-Hausgeräte-Service
aus Grabow
19300 Grabow · Tel. 038756-23191
www.elektro-hausgeraete-grabow.de

So wird der Osterspaziergang zum Abenteuer

(djd). Die Ostertage sind eine gute Gelegenheit für einen ausgiebigen Spaziergang mit der Familie. Doch während viele Erwachsene sich schon begeistert die Stiefel schnüren, müssen Kinder oft erst überzeugt werden, ohne Meckern mitzugehen. Das gelingt, indem man einige Überraschungen in den Ausflug integriert. Der kinder Bollerwagen mit dem leuchtend blauen Schokoladenhasen und 14 Mini-Eiern ist etwa ein Schatz, der bei einer Rallye oder Schnitzeljagd leicht gefunden werden kann. Gefärbte Ostereier fallen ebenfalls zwischen dem ersten Frühlingsgrün schnell auf. Für ein Waldbingo beklebt man einen leeren Eierkarton mit den Bildern von Dingen, die man beim Spazierengehen finden kann: eine gelbe Blume, eine Feder – oder die kinder Überraschung-Maxi-Hohlfigur im lustigen Schafdesign.

Die Ostertage sind eine gute Gelegenheit, um frische Luft zu tanken.
Foto: djd/kinder/Adobe Stock/HighwayStarz

METZGER
DACHDECKEREI GmbH
Meisterfachbetrieb seit 1831
Dachdeckerarbeiten jeder Art
Photovoltaik und Solarthermie
Ein frohes Fest und viel Vergnügen.
Genießt die Zeit in vollen Zügen.
Wir wünschen schöne Ostertage.
Tel.: 03 87 57/5 58 68
Landwehr 9 c · 19306 Neustadt-Glewe

Schoop Bauelemente
Inhaber Mario Frederich
wünscht allen
das Beste
zum Osterfeste
Eichenweg 11
19288 Groß Laasch
Tel. 0162-9821991
www.schoop-bauelemente.de

AUTO - SERVICE
PUMP GMBH
LADA
Ihr starker Partner
Berliner Straße 21
19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42
auto-pump-grabow@t-online.de
Frohe Ostern

Einfach schöner schenken

(djd). Geburtstag, Jahrestag oder Muttertag. Wiederkehrende Geschenkanlässe gibt es zu Genüge, doch die zündende Geschenkidee lässt oft auf sich warten. Dabei bestechen besondere Präsente vor allem durch ihre individuelle Note. Für den persönlichen Touch sorgen vor allem Erinnerungen an gemeinsame Momente, die als Fotos auf jedem Smartphone schlummern. Kinderleicht lassen sich diese Schnappschüsse mit etwas Kreativität zu liebevollen Geschenken verwandeln. Zahlreiche Ideen und Anregungen dazu gibt es etwa unter www.pixum.de. Egal ob zu Ostern, am Muttertag, zu Pfingsten oder einfach so zwischendurch: Kreative Fotogeschenke helfen zudem, die aktuelle Distanz zu den Lieben zu überbrücken. So kann man seinen Liebsten, auch aus der Ferne, ganz nah sein.

Zum Knuddeln: Die Liebsten sorgen als Kissenmotiv bei Mutter und Oma bestimmt für viele Glücksmomente. Foto: djd/Pixum.de

Ein frohes Osterfest
wünschen wir allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.
Auto-Roeschke GmbH
freie Kfz-Meister-Werkstatt
Heidehof 1, 19300 Grabow
038756.27871
www.kfz-roeschke.de
auto-roeschke@ok.de

Allen Kunden
und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Osterfest.
Zabel HEIZUNGSBAU
HEIZUNGSBAU · SANITÄR
LÜFTUNG · SOLARTECHNIK
PLANUNG · BERATUNG
FINANZIERUNG
Rudi Zabel GmbH
Ringstr. 2 / Gewerbegebiet - 19357 Karstädt
☎ 038797 5 23 93
✉ info@rudi-zabel-gmbh.de

Unseren Kunden
frühlingshafte
Ostergrüße
Ihr
i&M Grimm Baustoffe
Jägerkamp 6 · 19294 Kaliß · Tel. 03 87 58/2 27 44
Der neue Gartenkatalog ist da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frohe Ostern!
SCHWARK
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG
Dacheindeckungen aller Art · Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung
Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172/86 38 189

REIFEN KUROPKA
MEISTERBETRIEB
wünscht
Frohe Ostern
Tel. 03874 - 2 14 15
Große Bergstr.20 - 19288 Ludwigslust
24 h Hotline 0171 - 8 04 82 82

Für ein frühlingsbuntes Osterfest

(djd). Eine farbenfrohe Dekoration darf an Ostern nicht fehlen. Wer neben bemalten Eiern auch mal etwas anderes ausprobieren möchte, kann zum Beispiel Matroschkas aus Holz mit individuellen Ostermotiven gestalten. Die vor allem aus Russland bekannten Schachtelpuppen sind als unbehandelte Holzrohlinge im gut sortierten Kreativhandel oder im Internet zu finden. Für ihre Gestaltung eignen sich etwa die Pintor Marker von Pilot, die mit ihrer robusten Spitze auf nahezu allen Oberflächen haften. Dank der großen Auswahl von 30 Farben und vier Strichstärken lassen sich die Figuren mit breiten Markern zunächst grundieren, um dann mit den feineren Markern Details, zum Beispiel ein süßes Hasengesicht, aufzumalen. Weitere Bastelideen gibt es unter www.pilotpen.de/inspiration.

BRILLENDIELE GRABOW
Inh. Jens Benzien-Spring
Augenoptikmeister
Große Straße 15 (Am Pferdemarkt)
19300 Grabow
Tel. 038 756/22 409
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12 Uhr
Viele Marken und Kinderbrillen
stark reduziert!
Aktion bis 30.04.2021
SALE

Kolbower Metallbau Brüning GmbH

Marvin Camen
Geschäftsführer

Tel. 0174 - 9708003

19300 Kolbow
Auf dem Berg 20 a

Tel. 038752 - 80 777
Fax 038752 - 88 99 71

E-Mail: kolbower-metallbau@gmx.de

Wir wünschen ein frohes Osterfest

Steinberg-Elektroanlagen e.K.

Küchenstudio
Elektrofachgeschäft

Binnung 15 · 19300 Grabow
Tel. 038756 / 50 90

Herzliche Ostergrüße

MALERMEISTER
Harry Neumann

Kurze Straße 8
19300 Grabow
Tel.: 038756/23375
Fax: 038756/23375
Mobil: 0173/2476562

Ein frohes Osterfest
all unseren Kunden

Wir sind trotz Corona für Sie da!

Fernsehfachgeschäft

Brüning und Treger GbR
Mühlenstraße 8a
19300 Grabow
Handel & Service von:
TV, Hifi, Vid, Sat, Tel., CB
Tel. 038756 / 22131 · Fax 22136

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 11.30 Uhr

- Anzeige -

Geld sparen mit Hilfe von Smart Repair

„Schatz, du musst jetzt stark sein!“, so die Ehefrau am Abend zu ihrem Angetrauten, als sie ihm schonend beibringt, dass auf dem Parkplatz heute beim Einkaufen die Stoßstange des Neuwagens von einem Unbekannten beschädigt wurde. „Nun muss eine Neue her, das wird teuer.“
Doch genau dies bleibt einem erspart, wenn man die Dienste des Schadencenters von Giemsch in Ludwigslust in Anspruch nimmt. In der Autolackiererei sind kleine Blech- und Kunststoffschäden nämlich in Nullkommanichts schnell und kostengünstig Sorgen von gestern. Besonders häufig werden Stoßstangen und Seitenspiegel beschädigt, zum Beispiel durch Hagelschäden, Steinschläge oder Einparkfehler. Sowohl tiefe Kratzer und Risse als auch Dellen lassen sich instandsetzen. All das zu deutlich geringeren Kosten als sie für einen kompletten Austausch wären. Die Fachleute der Firma Giemsch garantieren, dass der Schaden nicht mehr zu sehen sein wird. So wird nicht nur die Geldbörse des Besitzers geschont, sondern auch die Umwelt, da kein Müll entsteht. Gerne wird das betroffene Fahrzeug im Ludwigsluster Schadencenter unverbindlich begutachtet und ein Kostenvoranschlag erstellt. So werden dem Kunden die möglichen Optionen offengehalten.
Wir beraten Sie vor Ort über den Reparaturablauf und die entsprechenden Kosten.

Autohaus
Giemsch
Autolackiererei

Autohaus
Ludwigsluster Chaussee 2a
19300 Grabow
Telefon 038756-22476

Schadencenter
Techentiner Weg 1c
19288 Ludwigslust
Telefon 03874-3209630

www.giemsch-grabow.de

Ein Päckchen voller Geschmack

(djd). Das Auge isst mit. In origineller Form, ob als Boot oder Mini-Windrad, schmecken gefüllte Teigkreationen nochmal so gut. Jedes Stück erhält dabei die stets perfekte, gleichmäßige Form. In Sekundenschnelle entstehen mit der Wonderbox von Betty Bossi beispielsweise verspielte Windrädchen, hübsche Päckchen und schnittige Schiffchen. Den Teig ausstechen, nach Wunsch befüllen und in zwei Sekunden mit der nützlichen Box formen – fertig sind unter anderem süße Oreo-Päckchen und Quitten-Windräder oder herzhafte Kreationen wie Oliven-Tomaten-Windrädchen und raffinierte Spinat-Päckchen. Unter www.bettybossi.de gibt es weitere Informationen und Rezepte. Viele Genusstipps enthält auch das mitgelieferte Rezeptbuch, zur Box gehören außerdem drei Falteinsätze für die verschiedenen Formen.

Viel Wirkung mit wenig Aufwand: Der Küchenhelfer für originelle Gebäckrezepturen macht es möglich. Foto: djd/bettybossi.de

WEMACOM erhält Zuschlag für zwei zusätzliche Projektgebiete im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Geförderter Breitbandausbau erreicht Randgebiet von Schwerin und Hagenow

■ Nach europaweiten Ausschreibungen hat die WEMACOM Breitband GmbH in bislang 19 Projektgebieten des Landkreises Ludwigslust-Parchim den Zuschlag für den geförderten Breitbandausbau bekommen. Ende Januar sind die Randlage Schwerin und Teilgebiete der Stadt Hagenow neu hinzugekommen. Damit versorgt die WEMACOM nun den gesamten Landkreis.

Mit dem neusten Förderaufruf des Landkreises Ludwigslust-Parchim, dem sogenannten 6. Call, sollen rund 100 förderfähigen Hausanschlüsse in Hagenow und etwa 340 förderfähigen Anschlüsse in der Randlage von Schwerin in das leistungsstarke Glasfasernetz der WEMACOM integriert werden. Das Projektgebiet „Randlage Schwerin“ umfasst die Gemeinden Wittenförden, Holthusen, Klein Rogan und Lübesse. Die Zahl der Hausanschlüsse, die im Landkreis gefördert und durch die WEMACOM ausgebaut werden, steigt damit auf mehr als 41.000.

Als förderfähig gelten die Haushalte in den Projektgebieten, für die ein Internetanschluss mit weniger als 30 Mbit/s verfügbar ist. Die WEMAG AG, Muttergesellschaft der WEMACOM, senden diesen Haushalten in Kürze alle wichtigen Informationen und Vertragsunterlagen per Post zu.

Wer bis zum Ende der Planungsphase (31. Oktober 2021) seinen Hausanschluss beantragt, bekommt diesen kostenlos, wenn er einen Internet- oder Telefontarif (z. B. WEMAG Surf) dazu bestellt. Voraussichtlich bis Ende 2023 soll das Glasfasernetz in Hagenow und in der Randlage von Schwerin fertig und nutzbar sein. Alle wichtigen Informationen zum Glasfaserinternet gibt es auch auf www.wemag.com/internet.

Über die haarfeinen Glasfasern erhalten bald auch die geförderten Haushalte in Hagenow und in der Randlage von Schwerin einen Internetzugang mit Lichtgeschwindigkeit. Foto: WEMAG/SKRmedia

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Gut für Umwelt, Komfort und Geldbeutel

(djd). Immer mehr Bauherren richten den Fokus auf die Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit ihres Neubaus - und entscheiden sich für ein Fertighaus aus Holz. Der nachwachsende Rohstoff bindet CO2 und gibt Sauerstoff ab, wodurch das Bauen mit Holz einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Beim Fertighaushersteller WeberHaus etwa sorgt eine ökologische Gebäudehülle aus Holz für einen hervorragenden Wärme-, Kälte- und Schallschutz und legt damit die Basis für einen niedrigen Energieverbrauch. Daneben punkten die Häuser des badischen Herstellers mit energiesparender Haus- und Heiztechnik. Sie sind standardmäßig mit einer Photovoltaikanlage mit Speichersystem sowie mit Frischluft-Wärmetechnik und einer smarten Haussteuerung ausgestattet. Infos gibt es unter www.weberhaus.de.

Bauen mit Holz ist nachhaltig und geht auch individuell.
Foto: djd/WeberHaus

Dieter Page
Bauunternehmen GmbH
Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten
19372 Brunow, Ringstraße 5
Telefon: (03 87 21) 2 02 94 · Fax: (03 87 21) 2 06 33
E-mail: PageBau@t-online.de • Internet: www.page-bau.de

H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten
Andreas Schäffer
RECHTSANWALT
R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

Wir beraten Sie gern!

Nachhaltig bis unter die Dachspitze

(djd). Wohlfühlen im eigenen Zuhause, das beginnt für viele Bauherren bereits mit der Auswahl der verwendeten Materialien. Sowohl im Neubau als auch bei der Altbaumodernisierung liegt deshalb eine nachhaltige Bauweise im Trend. Bewusst entscheiden sich angehende Hauseigentümer für natürliche, nachwachsende Rohstoffe. Hersteller wie Bauder erfüllen diesen Bedarf mit Neuentwicklungen wie etwa dem Dachdämmstoff "BauderECO S" für die Aufsparrendämmung. Er besteht zu großen Teilen aus Biomasse, recycelten Stoffen und anderen natürlichen Bestandteilen wie Muschelkalk. Das Material weist sehr gute Dämmwerte auf, ist langlebig und frei von raumluftbelastenden Stoffen wie Formaldehyd, Bindemitteln oder sonstigen Zusatzstoffen. Mehr Infos gibt es unter www.baudereco.de sowie im Dachhandwerk vor Ort.

Wohlfühlen im eigenen Zuhause: Eine nachhaltige Bauweise mit natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen liegt vielen Bauherren heute besonders am Herzen.
Foto: djd/Paul Bauder/thx

BRANDNEU:
MÖBEL GRÖNBOLDT
SCHNELLLIEFERSERVICE!

Ausstellungsstücke, die zum Verkauf deklariert sind, innerhalb von maximal 8 Arbeitstagen geliefert!

Nur gültig für neue Aufträge während des Shutdowns oder bei Besuchen mit Terminvereinbarung. Für Fragen, Beratungen, Angebote, Gutscheine, Bestellungen und Abholungen stehen wie Ihnen telefonisch 038756-22282, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr oder per Mailverkauf@moebel-groenboldt.de zur Verfügung.

Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

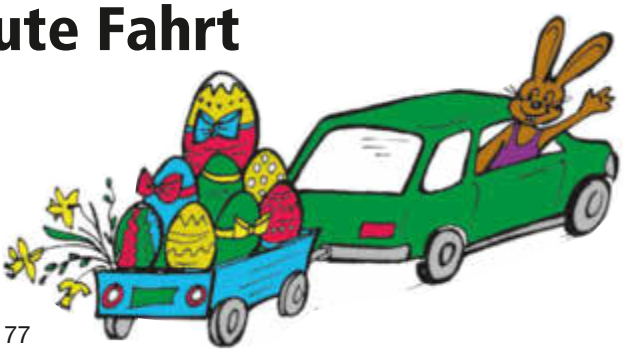
© roberto-gruppe.de

Frohe Ostern und allzeit gute Fahrt

wünscht

Kfz-Werkstatt Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin | Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88 | Fax: 03 87 56/2 88 34 | Mobil: 01 72/3 08 41 77



schöner baden...
H. Schröter GmbH
40 JAHRE
modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
T
Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Osterhäschen, komm zu mir

Osterhäschen, komm zu mir,
komm in unsern Garten!
Bring uns Eier, zwei, drei, vier,
lass uns nicht mehr warten!

Volksgut

Flusskreuzfahrten-Reisen.de
Sie machen Urlaub - wir machen den Rest
Einfach mal raus und den Kopf freimachen?
- günstige Preise
- gute Beratung
- guter Service
- online buchen
Kirchenstr. 18, 19300 Grabow
Tel.: 038756-28808 - info@flusskreuzfahrten-reisen.de
www.flusskreuzfahrten-reisen.de

Ein frohes Osterfest
all unseren Kunden und allzeit gute Fahrt

Ford
AUTOHAUS Sagewitz GmbH
Kfz-Meisterbetrieb seit 1957
An der B 5 I Neu-Karstädter-Weg 17 I 19300 Grabow
www.sagewitz.com | Telefon 038756/70077

ehrlich • freundlich • sicher
augenoptik BRINKMANN
Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

Neu bei uns Uhren von ADORA
Uhrenbatteriewechsel • Armbänder • Hörgerätebatterien
Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr